

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Ethik – „Und dafür bist du nicht zu klein!“

Kinder sammeln Erfahrungen über Sterben, Tod und Trauer

Margit Franz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



„Und dafür bist du nicht zu klein!“

Kinder sammeln Erfahrungen über Sterben, Tod und Trauer

Margit Franz



© HappyHaus – stock.adobe.com

*Ein toter Vogel, die Kinder spielen tot sein, ein Kind erzählt vom Tod eines Haustieres ... Eine günstige Zeit, sich mit Kindern mit den Lebensthemen „Sterben, Tod, Verlust“ zu beschäftigen, ist genau dann, wenn sie **nicht** hochakut und somit brisant sind. Der Alltag bietet dazu immer wieder Anlässe und vielfältige Lerngelegenheiten, um Kindern „vorbereitende“ Erfahrungen auf diesem Gebiet zu ermöglichen.*

Viele Erwachsene denken, Gespräche über Tod und Sterben würden Kinder per se überfordern und schaden, weil sie dafür noch zu klein seien. Diese Befürchtung erfüllt sich, wenn Kinder nichtsahnend und völlig unvorbereitet mit dem Tod einer ihnen nahestehende Person plötzlich konfrontiert sind. Nicht vorbereitet zu sein bedeutet für Kinder, dass sie auf keinerlei Erfahrungen zurückgreifen können, die ihnen für die konstruktive Bewältigung dieser fremden Situation hilfreich sind.

Wenn Erwachsene versuchen, diese Themen von Kindern fernzuhalten, vermeintlich mit der Idee, sie davor beschützen zu wollen, können Kinder sie nicht verstehen lernen. Was Kinder hingegen lernen ist, die Themen zu vermeiden und nicht darüber zu sprechen. In einem akuten Sterbe- und Trauerfall bleiben Kinder dann mit ihren Gedanken, Fantasien, Fragen und Ängsten allein. Nichtwissen oder diffuses Halbwissen, gepaart mit vorwiegend medialen (meist ungünstigen) Erfahrungen und einem Mangel an realen Erfahrungen, erschwert es Kindern ungemein, ein realistisches Konzept vom Tod zu entwickeln, Bestattungsrituale kennenzulernen, ihre Trauergefühle zu erleben und auszuleben.



Neugierde und Interesse nutzen

Von Natur aus sind Kinder neugierig und interessiert. Sie wollen die Welt und das, was um sie herum geschieht, verstehen und begreifen lernen. Kindergartenkinder stehen, im Vergleich zu Grundschulkindern, dem Thema unbefangen und offen gegenüber. Deshalb sollten wir diese wertvollen Entwicklungsjahre unbedingt nutzen, sodass Kinder ihre Kompetenzen auch in diesem bedeutsamen Themenbereich weiterentwickeln können. Zahlreiche Gelegenheiten bieten sich an, um Kindern vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen, die sie behutsam auf einen traurigen Ernstfall vorbereiten und die ihnen für die Bewältigung eines todesbedingten Verlustes hilfreich sind.

Kindern Erfahrungen ermöglichen

Oftmals entdecken Kinder **tote Tiere** auf der Straße, im Garten und auf Spielplätzen. Und schon sind das Thema und die Gelegenheiten da, mit Kindern über den Tod zu sprechen.



© Tomsickova – stock.adobe.com

Den **Friedhof** lernen Kinder kennen, indem wir mit ihnen einen Spaziergang darüber machen und auf ihre Fragen einfühlsam eingehen: Warum sind hier so viele Blumenbeete? Was sind das für Steine? Was ist auf den Steinen zu lesen? Was machen die Menschen da? Warum graben die ein tiefes Loch?

Ein kurzer Blick in das Schaufenster eines **Bestattungsinstitutes** und sofort entdecken Kinder verschiedene Holzkisten und Blumenvasen, die „Sarg“ und „Urne“ heißen. Warum gibt es große und kleine Säрге? Was sind Urnen? Wofür sind diese weißen Decken und Kopfkissen? Warum hat das Auto (Bestattungsfahrzeug) denn Vorhänge?

Es gibt eine kleine Auswahl empfehlenswerter **Sachbücher**, die wir mit Kindern gemeinsam betrachten und vorbereitend, also ohne konkreten Anlass, lesen können. Auch viele **Bilderbücher** oder einige kurze (**Animations-)**Filme tragen die Thematik einfühlsam an die jungen Betrachter heran.

Bedenken Sie außerdem: Kinder erschließen sich Themen spielend. Auch wenn Ihnen hierfür **Spielkarten, Spielfiguren oder Materialien für Rollenspiele** zunächst makaber erscheinen, Kinder erwerben dadurch nicht nur Sachkompetenz, sondern auch lebenspraktische und emotional-soziale Kompetenz, indem sie mit anderen Kindern gemeinsam spielen, sich darüber austauschen und somit ihren Gefühlen eine Sprache geben.

eDidact.de



Ausgewählte Buch-, Video und Materialempfehlungen sorgfältig zusammengestellt von Margit Franz kostenfrei downloaden unter: <https://www.edidact.de/ed-10059-und-dafuer-bist-du-nicht-zu-klein-empfehlungen.html>

